

附錄

一、媒體報導

1. 108年4月29日德國媒體報導台灣代表於4月24日參訪Ottobeuren

Gäste aus Taiwan informieren sich über Seniorenarbeit

Besuch Delegation macht sich in Ottobeuren über Ambulante Krankenpflege und bürgerschaftliches Engagement kundig

Ottobeuren Der Seniorenpolitik galt das besondere Interesse einer 22-köpfigen Delegation aus Taiwan, die jetzt in Ottobeuren zu Gast war. Die Ambulante Krankenpflege im „Haus Elisabeth“ samt Tagesbetreuung sowie der „Mach mit“-Treff des Vereins für bürgerschaftliches Engagement waren Stationen ihres Aufenthalts. Dauerte der Besuch nur zwei Stunden, so durfte dennoch eine Besichtigung der Basilika mit Abt Johannes Schaber im Programm der Gäste aus Fernost nicht fehlen.

Die Fachleute aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft kamen aus Pingtung, dem südlichsten Landkreis Taiwans mit 820 000 Einwohnern. Laut dem Delegationsleiter und Dolmetscher, Professor Tse-Fong Tseng, ist Seniorenpolitik in Taiwan zu einem wichtigen Thema der Sozialentwicklung geworden. Viele Gemeinden suchten diesbezüglich nach neuer Orientierung und neuen Konzepten. Er verfolgte

seit Langem die neue Entwicklung von Seniorenpolitik und auch Initiativen in Deutschland und interessierte sich für die zukunftsorientierte Seniorenpolitik in Bayern, so der Professor: „Dadurch kenne ich die neue innovative Entwicklung der Seniorenarbeit in der Marktgemeinde Ottobeuren,“ sagte Tseng.

In seiner Heimat sei vieles „von oben“ vorgeschrieben, verwies er auf einen großen Unterschied bei diesem Thema.

Einfach, aber effizient

Beim „Haus Elisabeth“ erläuterte Josef Schmelcher die Aufgaben der Ambulanten Krankenpflege. Im „Mach mit“ gingen Bürgermeister German Fries und der Vorsitzende Beppo Haller auf die Arbeit des Vereins für bürgerschaftliches Engagement ein.

Die Einrichtungen seien zwar einfach, aber „effizienter und näher an den Bedürfnissen orientiert“, schilderte Tseng seine Eindrücke.



Eine Delegation aus Taiwan war nun in Ottobeuren zu Gast. Eine Station ihres Besuchs war das „Haus Elisabeth“, wo sie sich über Ambulante Krankenpflege informierten: Unser Bild entstand im Garten und zeigt unter anderem Landrat Pan Men-an (von links, halb verdeckt), Tse-Fong Tseng, Geschäftsführer Josef Schmelcher sowie Bürgermeister German Fries (Zweiter von rechts). Foto: Brigitte Unglert-Meyer

Seine Deutsch- und Deutschlandkenntnisse verdanke er einem Aufenthalt an der Technischen Universität Darmstadt, erzählte der Professor für Städtebau an der National University of Kaohsiung in Taiwan.

Wie die Verbindung mit Ottobeuren und diese Fachexkursion zum Thema „Seniorenarbeit von Kommunen“ zustande gekommen war, schilderte am Rande des Besuchs die Ottobeurer Quartiersmanagerin und Organisatorin des Programmablaufs, Isolde Stock. Demnach sei beides auf Sabine Wengng von der Fachstelle Sozialplanung und Altersforschung am Bayerischen Sozialministerium zurückzuführen.

Wengng habe im Landkreis wertvolle Vorarbeit für das derzeitige Quartiersmanagement geleistet. Das Ministerium in München sei für die Gäste aus Taiwan auch ein Hauptziel ihrer Reise, die sie außerdem weiter nach Nürnberg und Köln führte. (bum)

2. 108 年 5 月 17 日德國媒體報導台灣代表於 4 月 24 日參訪 Ottobeuren

KURIER
ohne Wenn und Abo

Merkur.de

MEMMINGEN MINDELHEIM WELT SPORT ePAPER GEWINNSPIELE #JOBS SINGLES Mehr

MEMMINGEN > Fachdelegation aus Taiwan besucht Ottobeuren

Fachdelegation aus Taiwan besucht Ottobeuren

17.05.19



□

Ottobeuren – Besuch aus Taiwan gab es vor kurzem in Ottobeuren. Eine Fachdelegation unter der Leitung von Professor Tse-Fong Tseng von der National University of Kaohsiung wollte mehr über die Quartiers- und Seniorenarbeit vor Ort erfahren.

Auf dem Programm stand neben einer Führung durch die Basilika ein Besuch in der Ambulanten Krankenpflege Unterallgäu. Josef Schmelcher, der Leiter der Caritas-Einrichtung, informierte die Gäste dort unter anderem über die Tagespflege und die Beratung pflegender Angehöriger. Danach ging es weiter zum Begegnungsort „Mach Mit!“, wo die Besucher aus Taiwan mehr über das seniorenpolitische Quartierskonzept und die Arbeit des Vereins für bürgerschaftliches Engagement Ottobeuren e.V. erfuhren.

Zur 22-köpfigen Delegationsgruppe gehörten neben dem Magistrat der Region Pingtung, Pan Men An, und einzelnen Kommunalpolitikern vor allem Verwaltungsleute aus dem Bereich Städtebau, Gesundheitswesen und Sozialamt. Die Gruppe war insgesamt zwölf Tage in Bayern unterwegs, um verschiedene Einrichtungen der Quartiersarbeit zu besichtigen.

Professor Tse-Fong Tseng arbeitet und forscht an der National University of Kaohsiung im Bereich Stadtplanung. Ein Schwerpunkt seiner Forschungsarbeit ist die Raumplanung in der Seniorenarbeit. Tseng, der in Deutschland studiert hat, interessiert sich besonders dafür, wie andere Länder mit diesem Thema umgehen. Für ihn war von großer Bedeutung, dass die Seniorenarbeit in Bayern auch von den Menschen vor Ort gestaltet wird und nicht alles von der Politik „von oben“ vorgegeben wird. (MK)

3. 108 年 4 月 27 日 德國 媒體 報導 台灣 代表 於 4 月 25 日 參訪 Oberhausen

Ein Schritt zu mehr miteinander

Vorbild für Asien: Hochrangige Delegation aus Taiwan besucht „Lebensräume“ in Oberhausen

Von Marco Schneider

Oberhausen (DK) Eine Delegation mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landkreisverwaltung von Pingtung in Taiwan haben die „Lebensräume von Jung und Alt“ in Oberhausen besichtigt. Gemeinwesenarbeitsministerin Mini Forster-Hüttlinger erläuterte den Gästen Genese und Konzept des seit mittlerweile zehn Jahren existierenden Projekts.

Die Delegation führte Universitätsprofessor Tse-Fong Tseng (National University of Kaohsiung) und der Landrat von Pingtung County, Pan Men An, an. Pan Men An gehört der Demokratischen Fortschrittspartei an. Mit dabei waren auch einige Abteilungsleiter aus der Gebietsverwaltung. Forster-Hüttlinger, die auch Vize-Bürgermeisterin von Oberhausen (SPD) ist, erklärte den Gästen, dass Seniorenarbeit bereits seit 20 Jahren ein wichtiges Thema in der Gemeinde sei. Man brauche Kindergärten und Schule, aber dürfe die älteren Mitbewohner dabei nicht vergessen. So habe man sich auf die Suche nach einem entsprechenden Projekt gemacht.

So lässt sich eine gute Parallele herstellen. Denn auch die taiwanische Delegation war nach Deutschland gekommen, um sich hier über spezielle Seniorenangebote zu informieren. Professor Tseng, der tadellos deutsch spricht und daher auch als Dolmetscher fungierte, forscht in Sachen Städtebau und berät auch Gemeinden. In Taiwan sucht man nach einer Reform der Seniorenpolitik nach neuen Ansätzen, wie Tseng Forster-Hüttlinger und Bürgermeister Fridolin Göbl (CSU) erklärte.

Pingtung County besteht aus 33 Gemeinden, „der Landrat hat versucht, überall ähnliche Stützpunkte zu bauen, wie hier“, berichtete Tseng. Allerdings nur auf Senioren ausgerichtet. „Das Miteinander le-



Gastgeschenke tauschten Bürgermeister Fridolin Göbl (Mitte) und Landrat Pan Men An sowie Mini Forster-Hüttlinger aus. Mit dabei hatte die Delegation aus Pingtung County auch die Landkreisfahne mit dem Wappen. Pan Men An und Professor Tse-Fong Tseng (unten, links) durften sich auch in das Goldene Buch von Oberhausen eintragen. Fotos: Schneider



ben und helfen, das ist bei uns noch nicht so weit“, sagte er. Möglicherweise sei das aber die nächste Phase, die man entwickeln könne. Deswegen sei man nun eben auch in Deutschland, „um gemeinsam

Gedanken zu sammeln und zu lernen“. Die Delegation, die nicht ganz eine Woche lang Projekte wie das in Oberhausen in ganz Bayern – unter anderem in Coburg – besucht, komme aus einer eher ländlich

strukturierten Gegend, ähnlich dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, so Tseng. „Mit ähnlichen Problemen wie hier“ – allerdings mit weit mehr Einwohnern, nämlich fast 830 000 auf 2700 Quadratkilometern. Zum Vergleich: Neuburg-Schrobenhausen hat eine Fläche von etwa 740 Quadratkilometern und etwa 96 000 Einwohner.

Nicht alles sei aber „in jeder Gemeinde umzusetzen“, sagte Forster-Hüttlinger. Das wichtigste sei eine Kommune, „die bereit ist, etwas Neues zu wagen“, ergänzte Bürgermeister Göbl. Den lobte Forster-Hüttlinger, die in der Organisation des von der Stiftung Liebenau betreuten Projekts „Lebensräume für Jung und Alt“ alle Fäden in der Hand hält: „Unser

Bürgermeister ist sehr aufgeschlossen.“ Dafür bekam Göbl von den Gästen aus Taiwan viel Applaus. Sie verwies auf das in einem ehemaligen Geschäft untergebrachte Kaffeehaus, das von Ehrenamtlichen betrieben wird. „Es ist wichtig, so einen Treffpunkt im Dorf zu haben, nicht nur die Kirche und den Sportplatz.“

Mit dem Mehrgenerationenwohnen, in dem derzeit 17 Menschen zwischen null und

90 Jahren leben, habe man nicht nur ein Gebäude geschaffen, sondern einen „Raum, in dem Menschen zusammenkommen“, sagte Fridolin Göbl. Er gab dem Landrat von Pingtung County mit auf den Weg: „Wenn die Generationen untereinander reden, dann wird das ein Erfolg.“

„Wenn die Generationen untereinander reden, dann wird das ein Erfolg.“

Fridolin Göbl, Bürgermeister (CSU)

二、Viersen 市政府官方新聞稿報導台灣代表於 108 年 4 月 29 日參訪該市

https://www.viersen.de/de/mitteilung/Interessierte-gaeste-aus-taiwan/

AAA | Hilfe | Inhalt | Kontakt | Anmelden | Impressum | Datenschutzerklärung

f t RSS

Stadt Viersen

Stadt. Land. Viersen. Kommen, um zu bleiben.

Startseite > Rathaus & Politik > Aktuelles

Suchbegriff eingeben 🔍

- Familie & Bildung
- Wirtschaft & Bauen
- Kultur & Freizeit
- Rathaus & Politik
 - Bürgermeisterin
 - Aktuelles
 - Ausschreibungen - Vergaben
 - Newsletter
 - Stellenausschreibungen
 - Zahlen und Fakten
 - Ausbildung
 - Bürgerbeteiligung
 - Dienstleistungen A - Z
 - Feuerwehr
 - Formulare
 - Leitbild
 - Online-Kontakt
 - Publikationen
 - Rat & Ausschüsse
 - Schiedsämter
 - Stadtverwaltung
 - Service-Center
 - Wahlen

Interessierte Gäste aus Taiwan



Landrat Men-An Pan neben Bürgermeisterin Sabine Anemüller bei der Eintragung ins Gästebuch der Stadt Viersen (Foto: Stadt Viersen)

Eine 23-köpfige Delegation des taiwanesischen Landkreises Pingtung hat sich über die Integrierte und Kooperative Sozialplanung in Viersen informiert. Bürgermeisterin Sabine Anemüller begrüßte die Gäste zum Beginn einer Fachtagung im Alten Ratssaal an der Bahnhofstraße. Verantwortlich für den fachlichen Austausch war der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadtverwaltung. Die Organisation der mehr als 9000 Kilometer weiten Reise hatte das Kuratorium Deutsche Altershilfe übernommen.

Bürgermeisterin Sabine Anemüller sagte, sie freue sich sehr, dass die gute Arbeit der Stadt Viersen im Bereich Sozialplanung offensichtlich weit über die Grenzen hinaus beachtet werde. „Wenn die innovativen Konzepte und unsere Erfahrungen ein Vorbild für andere sein können, teilen wir das gerne“, sagte die Bürgermeisterin. Cigdem Bern, Beigeordnete der Stadt Viersen und Sozialdezernentin, erläuterte in ihren Begrüßungsworten die Grundsätze, an denen sich Sozialplanung insbesondere im Hinblick auf ältere Menschen orientiert. Für das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) sprach Christine Sowinski. Die Arbeitsgruppe „KDA International“ hatte den Kontakt Pingtung—Viersen vermittelt.

Den Eröffnungsvortrag der Fachtagung hielt Manfred Wittmann. In seiner Verantwortung als Sozialplaner wurde die Sozialplanung als feste Steuerungsinstanz sozialer Arbeit über zwei Jahrzehnte bei der Stadt verankert. Wittmann stellte die Integrierte Sozialplanung in Viersen vor. Der Leiter der taiwanesischen Delegation, Landrat Men-An Pan, sagte, Seniorenpolitik sei eines der wichtigen Themen in der Sozialentwicklung. Integrierte Sozialplanung fehle aber im taiwanesischen System.

Auf Viersen aufmerksam geworden sind Verwaltung und Politik des Landkreises Pingtung durch einen Vortrag von Professor Tse-Fong Tseng. Der Professor für Städtebau an der Universität Kaohsiung hatte die Viersener Arbeit als Teil eines internationalen Forschungsprojekts der TH Köln kennengelernt. Tse-Fong Tseng begleitete die Delegation aus Politikern, Beamten und Wissenschaftlern.

Am Nachmittag ging es in die Details. An sechs Tischen wurden einzelne Aspekte der „Integrierten Sozialplanung an Beispielen“ vorgestellt. Beim Rundgang von Tisch zu Tisch erfuhren die Besucherinnen und Besucher mehr über die praktische Arbeit in den Bereichen Sozialplanung, Gemeinwesenarbeit und Seniorenberatung.

Christian Giardina von der Stadt Viersen informierte über Gemeinwesenarbeit als operative Sozialplanung. Ramund Ehm, der sich bei der Stadt insbesondere um die Seniorenberatung kümmert, stellte das Projekt „Senioren Miteinander – Füreinander“ vor. Andreas Loßmann präsentierte die Senioren- und Pflegeberatung sowie den Besuchs- und Begleitedienst in Viersen.

Ellen Kapsers vom „ASB/Gemeinsam“ sprach über die Begegnungszentren, die ihre Organisation gemeinsam mit der Viersener Aktienbau-Gesellschaft (VAB) betreibt. Stephanie Schoenen erläuterte die Aktivitäten des Südstadt-Büros und dessen Rolle im Programm „Soziale Stadt“. Michael Wolter berichtete über die Initiativen rund um das Dorv-Zentrum in Boisheim.

三、108年5月17日於本部長長期照顧司業務會報中進行公開發表之簡報



衛生福利部
MINISTRY OF HEALTH AND WELFARE

2019創新城市的全人照顧政策規劃-荷蘭



1

考察目的



Ministry of Health and Welfare

本次考察以實地觀摩及參訪的過程，深入了解歐盟的高齡長照經驗在「回歸地方治理」與「地方規劃與行動」的實踐，期待達成以下目的：

- 了解高齡照護與安養作為一種「地方行動」的實踐方式。
- 觀摩「高齡住宅安養照護」的創新實驗行動以及地方社區全方位整合型支援系統。
- 研究高齡照護與公共資源的整合方式-高齡照顧公共住宅。

2



前言

- 透過環境、以及跨部門資源整合，給予不同類型長者以及多世代族群，在同一個社區裡共同生活與支持
- 不只是建構設施設備環境，而是先了解社區民眾需求，建構支持其社會生活方式的系統

新型態的居住模式



- 調適型與模組化住宅：透過可以彈性與靈活運用的內部空間與區隔，可以依據世代成長進行調整，例如可移動的天花板與隔間，工作間可以調整為嬰兒房或臥房。
- 共居/共生型住宅：現今的共生型住宅還加上了照護的概念，可以提供現代社會缺少的鄰里互助，私領域外亦有寬敞的公共區域、共用廚房，鄰居間可相互協助，對於兒童與長者可以有更多的關照。
- 市中心的高齡村落：在既有的都市環境中，不同照護需求的長者聚集再一起，可以共同使用照護服務並分擔費用，且由於位於市區，長者可以與鄰里互動，不會與社會脫節。
- 青銀共居/多世代家屋：具有開放式的多世代聚會與生活空間，不同世代互相交流支持，並以鄰里社群的自助或志工網絡為基礎，發展各種以家庭為導向的各種服務與活動。

考察行程



德國

Ottobeuren



Ministry of Health and Welfare

人口：8,314人(2017年底)
面積：55.98平方公里

- 整合式社會計畫作為創新的高齡照護以及日照中心：公民參與、多方參與者的合作、專案經理人者進行協調與計畫推動



市區街景



居民活動中心



日照中心

Ottobeuren



Ministry of Health and Welfare

- 公民參與：60歲以上老人問卷調查；工作小組邀請高齡市民，實際走訪街區的街道與設施，找出不便之處
- 專案經理人：協助了解長者需求、協調政府改善問題、綜合資源連結



Ministry of Health and Welfare

Eching

人口：13,856人(2017年底)
面積：37.32平方公里

老人服務中心及多世代之家



多世代之家提供各項服務(如維修)



- 1F多世代之家(左上)
- 2-4F住宿(中)
- 平面圖(左下)
- 住宿區公用空間(右下)
- 一人房約55平方公尺，租金為11歐元/每平方公尺，水電費，服務費用另計



Ministry of Health and Welfare

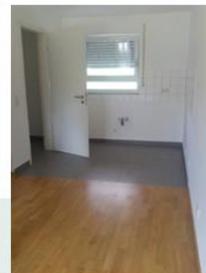
Oberhausen

青銀混居



Bewohner Statistik Stand zum 30.06.2018

Bewohner nach Alter	Anzahl	männlich	weiblich
gesamt	17	5	12
0 bis 17 Jahre			1
18 bis 39		3	3
40 bis 59		1	3
60 bis 69			1
70 bis 79			2
80 und älter		1	2
Durchschnittsalter	46 Jahre		





Ministry of Health and Welfare

Oberhausen-青銀混居

- 青銀共居，活化城中心：解決老人問題也解決城中心衰落的問題
- 重點不是在此提供甚麼設施，而是共同生活可能的方式
- 社區工作者媒合適當的居民，居民有責任義務需要互相協助



Ministry of Health and Welfare

Coburg

人口：41,236人(2017年底)
面積：48.29平方公里

- 多世代之屋

MITTAGSTISCH im TREFF AM BURGLAASCHLÖSSCHEN!
SO WERDEN SIE MITTAGSGAST BEI UNS! ANMELDUNG NOTWENDIG!
Essenskarten können täglich im Voraus und gegen Bezahlung für die Tage
Freitag-Wochenende eingekauft werden.
Mittagstisch täglich von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wochentag	Menü 1 4,95 €	Menü 2 4,95 €	Menü 3 4,95 €
Montag 06.05.2019	Heringssalat mit Petersilie und Zwiebeln	Salat, Kartoffel mit Bacon und Braten	Bratenfleisch Burger mit Braten und Dressing
Dienstag 07.05.2019	1. Hähnchen mit Braten und Salat	Chausentfleisch mit Kartoffel und Kartoffelgratin	Leberknödel mit Braten und Dressing
Mittwoch 08.05.2019	Salat, Bratenfleisch mit Kartoffel und Zwiebeln	Gebratene Filetsteak auf Kartoffel mit Braten	Tomatenbraten mit Braten und Dressing
Donnerstag 09.05.2019	Äpfel, Bratenfleisch mit Kartoffel und Zwiebeln	Chausentfleisch mit Kartoffel und Kartoffelgratin	Hähnchenbraten mit Braten und Dressing
Freitag 10.05.2019	Salat mit Braten und Salat	Leberknödel mit Kartoffelgratin und Kartoffelgratin	Leberknödel mit Braten und Dressing
Täglich auf Verkostung	Angebot mit Braten, kein andere Fleisch Begrüßte Braten, 4,95 € oder Samstagsbraten 5,95 €		
Tägliche Angebote	Bratenfleisch 2,95 € Kartoffel 1,95 €	Filetsteak mit Kartoffel 3,95 € Kartoffelgratin 1,95 €	gebratene Filet 3,95 € Kartoffelgratin 1,95 €

Das bieten wir Ihnen:
• Regelmässige Programmgestaltung
• Persönliche, aktive Betreuung
• Auf Wunsch auch gerne ein Wohnraum
• Besondere organisatorische Unterstützung

Wir sagen ganz herzlich Danke! - wir werden bestmöglich bei Ihnen sein!
Anmeldung: 043 21 21 21 (täglich von 10 bis 17 Uhr)
Anmeldung: 043 21 21 21 (täglich von 10 bis 17 Uhr)
Anmeldung: 043 21 21 21 (täglich von 10 bis 17 Uhr)

每日菜單及收費



活動課表及收費



長者共餐 ¹²



Coburg-多世代之屋

- 服務對象：原先以服務老人為主，自2008年起強化多世代交流
 - 退休老人可以當年輕人做職業教練
 - 年輕人可以教高齡者使用電腦
 - 幼兒園校外教學請老人當志工，教導兒童認識城市
 - 學校舉辦活動讓長者帶物品到學校去讓學生見證時間改變
- 服務人員：約300位，志工為主
- 服務內容：照護諮商、中餐(付費)、各類活動、咖啡點心(付費)

Coburg



• WILNA住宅計畫





Ministry of Health and Welfare

Coburg-WILNA住宅計畫

- WILNA住宅計畫-我們不獨居Wir Leben Nicht Allein
 - 透過問卷，了解社區居民的需求
 - 政府提供公宅，民間單位將舊房舍改建為無障礙環境
 - 由民間單位租下房子後轉租民眾，此住宅也提供相關照護服務(另付費)
 - 經濟弱勢者，由社會住宅提供租金補貼
 - 鼓勵不同世代共居：承租單位會媒合適合居住的住民，住民在簽租賃合約時就有責任互相參與鄰里照顧
- 全體住民組成的管理委員會：透過定期會議的舉辦，收集社區集體的需求，由專業協調員主持各種社區相關的討論與衝突的調解

15

Rodental-高齡照護服務



Ministry of Health and Welfare

人口：13,174人(2017年底)
面積：49.97平方公里

- 社區中心+公共住宅(出租)



- 改造翻新既有住宅建築成為老人友善環境。
- 為超高齡族群設立預防照護計畫。
- 透過圓桌會議，強化與統籌所有服務，形成網絡。

16

Rodental

4/26



Ministry of Health and Welfare

- 超高齡長者的預防照顧服務
 - 對象：80歲以上長者(約700人)
 - 服務重點：預防老人跌倒
 - 服務內容：
 - 居家照顧協助：協助平衡訓練，量測體溫，脈搏，肺功能訓練等。
 - 預防性家訪：監測血氧，脈搏，呼吸，體溫，跌倒頻率，水腫等等共十個指標，訪視時進行紀錄。
 - 高齡運動：進行心肺訓練、水療、預防跌倒的訓練。
 - 出院後的家訪：針對出院後個案，避免在家可能跌倒的風險，或是可能無法坐，站，無法有參與生活的機能的個案。
 - 服務人員：經訓練過的志工

Criteria	Red flag – if:
1 Oxygen saturation	88% and lower or 5% lower than last time (normal: 92% and upward)
2 Pulse	110 and higher - (normal: 66-75)
3 Breathing rate	28 and higher - (normal: 12-18)
4 Fever	38°C and higher
5 Shortness of breath	deterioration
6 Cold sweat	forehead, with chest tightness, same as last week
7 Cough	new, distinct, with or without sputum
8 Fall	since last week
9 Hemiplegic symptoms	new, even as a transient ischemic attack
10 Lower leg oedema	dents more than 5 mm or deeper

Red flags: One critical disorder – notify physician



17

Langenfeld

4/27



Ministry of Health and Welfare

• 鄉村活化案例

廢棄穀倉改建為多世代中心



提供家庭支持、高齡照護、健康促進、各類課程、交通接送、兒童課後照顧等、另附設餐廳



不同強度層級的服務都在市中心附近



- 人口：一千多人
- 產業：農業
- 成功關鍵：
 - 發展高整合性的計畫
 - 發展聚落更新
 - 引進經濟行動

住宿式機構



多世代居住計畫：1F日照、2F以上住宿式單元



Langenfeld



Ministry of Health and Welfare



小超商

門診



郵局



超商每日販售麵包



超商販售當地商品



販售生鮮蔬果



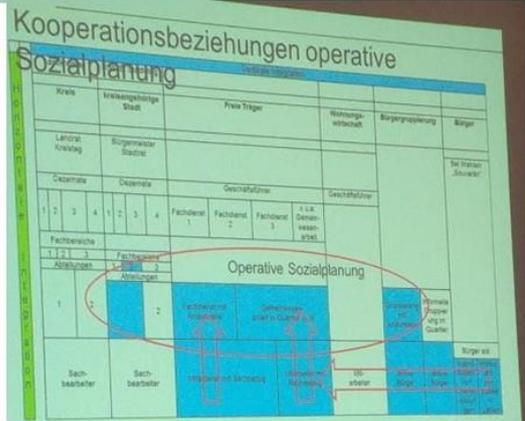
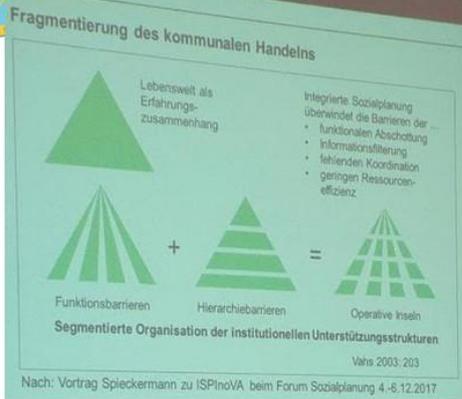
開設希臘菜餐廳

- 舊房舍改為小超商、醫師門診、心理諮商、另提供郵局、提款服務(上圖)
 - 營運：社會企業
 - 創造就業機會
- 舊房舍改建為餐廳(右下)
 - 營運：政府出租給業者
 - 提升居民生活品質(原該區無餐廳)、增加觀光人口

Viersen-整合式社會計畫



Ministry of Health and Welfare



「行政管理型的社會計畫」(屬於傳統的計畫，均等性的政策策略)、「經理型的社會計畫」(更重視經濟及效率，看Outcome)：各計畫間缺少連結，中央到地方各自負責，多指揮少對話，最後實際執行時變成各自分化的計畫，無法綜合解決問題。

「地方治理型的整合社會計畫」：政府是平台的角色，讓不同人的需要被支持與實現，讓有限的資源能夠有效的落實，用產生的impact來看成效。在縣市層級，每個格子是各單位不同的角色，市民的需求在右下角，透過各單位參與，而民眾的需求被解決，是部門整合的思維邏輯。

Viersen-整合式社會計畫

4/29



Ministry of Health and Welfare

政策溝通
的傳譯者



過民眾問卷、公民參與
與蒐集意見及溝通



鄰里聚會中心：
-在出租公寓中創造鄰里合作和共生氛圍
-可協助媒合或提供家務處理，身體照顧，諮商、各類活動等(左圖)

社區鄰近照護綜合服務中心(上圖)
-目的：支持人口、公共服務設施及資源最少的聚落
-進行民眾需求問卷普查，了解民眾希望此處可提供哪些基本服務
-利用撤離的消防隊空間，政府租金減免，由民間捐款+民眾認股共同興建，透過社會企業營運，提供整合性服務、聚會場所、商店



Ministry of Health and Welfare

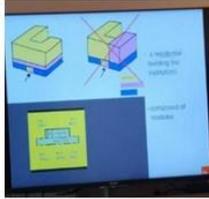
荷蘭



De Architecture Cie. 建築師事務所

Ministry of Health and Welfare

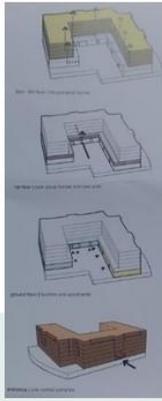
- 高齡住宅設計理念：創造合適的房子讓人在宅安老



住宅外觀(中庭)



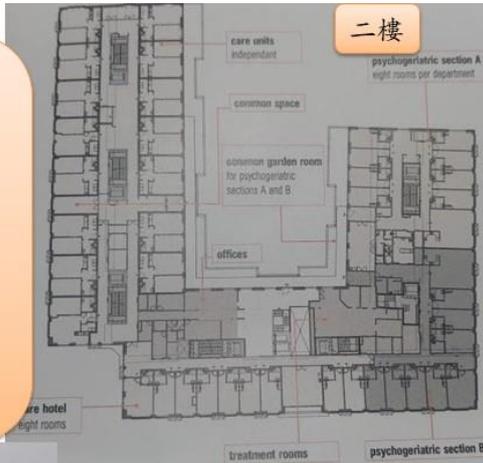
外觀(上)、住宅內部格局(下)



二樓醫療照護機構(右圖)：

- 設計概念是水平整合建築，不像是其他建築設計，醫療一棟，住宿一棟，各自垂直互不連通
- 醫療機構內設有失智症照護單元(八人*2)(包含個人房間、共用客廳、廚房、活動空間)、15人重症醫療、11人的中度照顧服務

二樓



三樓以上(下圖)：出租公寓，55歲以上入住，有二房或三房，每五個居住單元共用一個樓梯間，如果住民有失能或有照護需求可以直接到二樓接受服務

一樓



一樓(左圖)：公共空間為主、部分為住宅(附花園)

三樓以上



GWL-Terrein

5/1



Ministry of Health and Welfare

- 結合都市再生的社會住宅(出租)：無車、環保的生態住宅(建置捷運站、社區租車中心，減少建置傳統的道路，增加更多的綠地(私人產權))



25

Humanitas Foundation 終生公寓計畫

5/2



Ministry of Health and Welfare

- 著重「快樂過生活」的環境創造，以「追求快樂是生活中最大前提」，創造的一個Yes文化
- 強調個人自主的生活空間，翻轉老人必須要跟著照護資源移動的模式，把生活的主導權還給高齡者，將醫療順位排在生活後面
- 「用進廢退」：過度的照護結果可能導致老人退化更快，因此，對老人最好的照護，就是維持他們的行動力，盡可能讓長者發揮身體功能

外觀



畫室



吸菸室



公用空間



Humanitas Foundation 終生公寓計畫



Ministry of Health and Welfare

- 40個居住單元(面積介於22-45平方公尺)：18間單人房(租金500-850歐元/月)，22間雙人公寓(租金1,000-1,450歐元/月)，費用不含餐食及相關服務費用
- 居住者有健康者也有失能者
- 設有照服員與管理員，提供到府的各種生活服務(如：理髮、按摩、復健)，另如果有需要醫療型的照護，公寓也有合作的組織機構可以提供相關服務



單人房配置

27

終生公寓-懷舊博物館



心得與收獲



Ministry of Health and Welfare

- 由下而上因地制宜發展照護模式
- 公民參與
- 高度整合資源
- 多世代共融環境
- 超高齡預防性介入措施
- 充分運用志工協助

29



衛生福利部
MINISTRY OF HEALTH AND WELFARE



30

四、108 年 5 月 31 日於屏東縣政府進行「2019 創新城市的全人照顧政策規劃~荷蘭德國參訪」成果發表會會議資料



二次照護參訪:
同一個時空脈絡，不同的主題與切入點

2017- 多元老人面貌，政策框架下地方不同的回應模式

論述德國長照制度的發展體系，如何引導地方長照發展能量與模式，以十個不同老人的面貌，來呈現政策架構下，地方不同的回應方式。

2019- 同樣訴求但不同的解決方式，呈現「時代精神」

地方政府如何仲介地方所有資源與力量，共同協力解決地方危機與問題。如何在社區合力(community-based)的方式，實施推動一個符合在地條件的照護系統。

CONCLUSION

「時代精神」-自稱「未來部」的深厚意義

「時代精神」(Zeitgeist)

- 社會發展的條件、機會，以及解決問題的方式
- 積極回應議題所呈現出的精神

「高齡照護」對國家與時代意義 — 「未來部」

- 慕尼黑設為「未來部」，充滿想像的同時也有務實的策略。
- 背後是一組視野與企圖，面對「高齡」一種正面的態度



從福利社會 (welfare) 到福祉社會(well-being)

68年學運與80年代新社會運動

- 3

福祉社會(Well-being Society)

「照護長期」以來被當作是社會福利制度的一環，保障國民基本安全與公平；但最近德國在國家因應長照的態度有了非常大的轉變：

關鍵字：福利(welfare)到福祉(well-being)!

◆ 國家與社會必須尊重到一件事：

- 不是國家給予每個人一樣的資源，而是給予每個人在追求自我幸福感上機會的一致
- Bottom-line: 德國最新長照的核心理念在於「理解與接受每個人對幸福感的定位與追求方式不同」

◆ Always Call for ideas and cooperation!

- 也因此德國政府不斷地在追求創新的理念以及合作協力，展現出非常有趣的「社會對話」、「社會參與」與「共同書寫」的過程!

- 4 -

為何德國照護走向高度社會整合？

為了達成福祉社會，每個國家與社會也有不同的方式，背後追求幸福感滿足的訴求可能相同，但因為各政府資源條件以及社會資源運用情形的不同，荷蘭、德國等都各自有不同的作法。



德國的做法是高度的社會資源整合，而不再僅是依賴國家機器全方位或是走大有為的政府路線，有幾個原因：

- 現有的社會安全制度撐不起外勞，必須想辦法在自己的資源條件內解決！
- 同樣有志工系統與家屬照護，但為顧及社會整體發展與讓青年勞動力有更大的發揮，必須在既有制度中找到另類方法！

透過更有效、更彈性、更整合的方式形成整體的社會照護支撐系統！

- 5 -

【關鍵工具】

大數據與社會計畫

所謂的整合、彈性、靈活不是僅靠學究式的研究，而是不斷從社會中找尋更為創新的方法；德國聰明的地方在於以下**關鍵工具**：

- 1 知道在打什麼仗！「高度的大數據」**
 - 國家與地方型的社會報告 (social report)，地方知道所面對的真正與具象的問題與需求；
- 2 資源如何真正符合社會的需求？「社會計畫」(social planning)**
 - 「社會計畫」的功能等於是一個平台，把「需求者」生活的狀態清楚的描繪，過程中同步確認他們的需求與可能性，讓有限的資源有效、精準地落到真正的需求點上。
 - 目前德國的社會計畫已經發展到新世代「預防型」的社會計畫，辨識出地方發展問題的類型，與回應的措施與工具。

- 6 -

「示範計畫」的意義：
高齡長照是「國家遠見」的一環

- ◆ 示範計畫的理性與意義: Call for Idea! Call for Solutions!
- ◆ 展現社會創新實踐與打破陳規的可能性!
 - ✓ 討論幸福被滿足的各種可能性，貼近真實生活與人民需求；
 - ✓ 所以示範計畫的意義在展現過程中各種社會參與、共同書寫、福祉社會的轉型與價值，創新與示範的過程，包括的是陳規的破除與新理念的實驗或實踐。
- ◆ 社會參與、公共對話與維基社會的共同書寫、共同建構



-7-

2019創新城市的全人照顧政策規劃

荷蘭德國參訪

參訪成果發表會

主辦單位 | 屏東縣政府社會處 承辦單位 | 清農旅行社有限公司 規劃單位 | 國立高雄大學SMART中心

五、108年5月31日於屏東縣政府「2019 創新城市的全人照顧政策規劃~荷蘭德國參訪」成果發表會進行小組分享報告之簡報



高齡安宅·共居共生

心得分享

吳希文 簡任技正
何秉聖 副院長
林連豐 副院長
張秀君 副局長
林秀芳 主任

2019/05/31



1



Ministry of Health and Welfare

前言

- ✓ 本次考察以實地觀摩及參訪的過程，深入了解德國與荷蘭在高齡住宅安養照護、多世代共居共生的行動方案
- ✓ 透過環境、以及跨部門資源整合，給予不同類型長者以及多世代族群，在同一個社區裡共同生活與支持
- ✓ 不只是建構設施設備環境，而是先了解社區民眾需求，建構支持其社會生活方式的系統



實地觀摩及參訪



Ministry of Health and Welfare

Coburg-WILNA 住宅計畫



Eching



Oberhausen
青銀混居



3

實地觀摩及參訪



Ministry of Health and Welfare

Rodental-高齡照護服務、社區中心、公共住宅



Langenfeld 多世代居住計畫



1F日照、2F以上
住宿式單元



不同強度層級的服務
都在市中心附近



住宿式機構

4



Ministry of Health and Welfare

Humanitas Foundation 終生公寓計畫

- ✓ 居住者有健康者也有失能者
- ✓ 設有照服員與管理員，提供到府的各種生活服務(如：理髮、按摩、復健)
- ✓ 如果有需要醫療型的照護，公寓也有合作的組織機構可以提供相關服務



5



Ministry of Health and Welfare

後續應用

結合中央相關計畫規劃

- 前瞻基礎建設-整建衛福據點
- 獎助布建住宿式長照機構公共化資源計畫
 - 均衡各地取得住宿式長照服務資源量能
 - 民眾就近取得平價且優質之服務
 - 期平衡機構營運效益並提供因地制宜服務
- 居家失能個案家庭醫師照護方案
 - 醫師、護理師(個案管理師)定期家訪，進行失能個案健康及慢性病管理

6



社會住宅模式

- 1F日照中心、老幼共托、多世代活動據點(可搭配預防延緩失能方案、並提供超高齡長者居家訪視服務)
- 2F以上住宿單元，以無障礙及通用設計為原則、可設計1房~3房，可提供青銀共居互相照應，也供一般老人或失能老人(出租)
- 經營管理:可連結居服、專業服務等特約單位



7

高齡安宅·共居共生

學習→思考→運用



8



學習與發想

心得與收穫

- 由下而上因地制宜發展照護模式
- 需求調查、公民參與
- 高度整合各部門資源
- 多世代共融環境
- 超高齡預防性介入措施
- 充分運用志工協助
- 大數據運用



9



學習與發想

民之所欲

- ✓ 回到日常生活，不願意離開家
- ✓ 社會對話、產官學對話、地方自主
- ✓ 溝通平台、問卷
- ✓ 強調以人為本，長者的生活模式自己決定



10



學習與發想

安居樂業

翻轉

- ✓ 先翻轉照顧者的思維，**在宅非在家**，因少子化因素老後無子嗣者多，現在是翻轉老後住居概念的時機。
- ✓ **在地安老取代機構安養**
機構轉型、提升服務品質、建築物設計改變、營運模式改變及政府政策導向，實現「高齡安宅—共居共生」。
- ✓ 大數據運用 – 科學實證
尋找未來的可能....



11



學習與發想

安居樂業

專業經理人

- ✓ 進行各項協調與計畫推動、地域準備
- ✓ 需求→開放平台→討論→系統支持→大家一起做←年輕人帶來創意
- ✓ 加強社會網絡、確保公共關係的延續、提供需求導向的援助
- ✓ 資源整合，發掘老人活躍的資源，轉化成老人幸福的能量- **個案幸福的關鍵**
- ✓ **村里幹事、社工、居家護理師....**

12



超高齡居住新觀念

- ✓ 從高齡醫師的角度（視野）發展
高齡居住新觀念→預防照護措施
 - 1、改造翻新→老人友善環境
 - 2、超高齡族群設立預防照護計畫
 - 3、圓桌會議、強化統籌服務，形成網絡
就近整合高齡服務、生活設施、志工體系
預防跌倒、每週家訪，居家、營養、社會參與
提早發現潛在危機，建立指標
→提供居家安全強化與調整的建議
參加課程提升身體機能，訓練平衡感、運動



13



共居共生共好共榮

- ✓ 集體居住 – 社交和生活的支持網絡、共用公共設施、移動式協助
- ✓ 需要協助者 = 提供協助者
- ✓ 激發熱情、主動參與、提供平台
- ✓ 誘發與年輕人互動共生的生活想像與社會價值
~成為高齡照護典範計畫



14



* 思考與規劃

政策面規劃

- 資源布建：
配合中央「獎助布建住宿式長照機構公共化資源計畫」
- 本縣有6鄉鎮屬長照資源布建不足區，可能屏北屏南各一處(選址中)，期程為108-112年。針對失能失智者之照護，未來規畫時可以融入德國荷蘭的經驗，老人共居共生，以生活照顧的住宅概念經營，建構台灣不同照顧模式的典範。



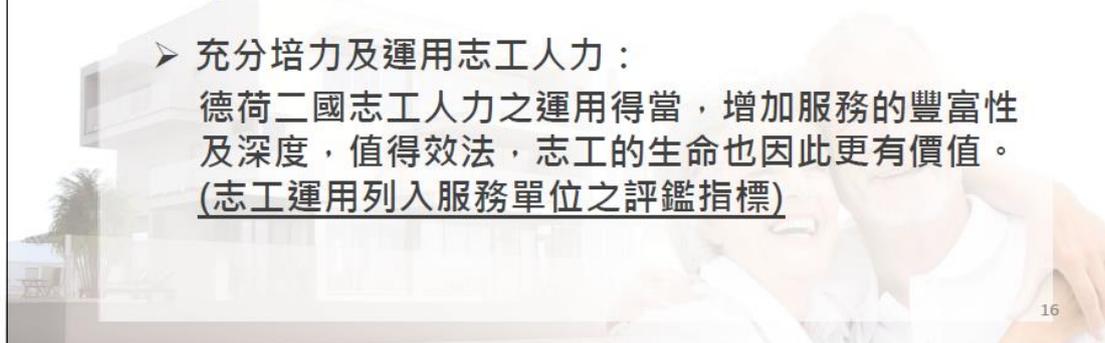
15



* 思考與規劃

服務面落實

- 加強現有公衛醫療長照服務品質及豐富性並培力志工及運用
- 建置照顧服務員訓練之師資資料庫，讓照顧服務員職前訓練的養成教育，更具未來性及優質的服務概念
- 充分培力及運用志工人力：
德荷二國志工人力之運用得當，增加服務的豐富性及深度，值得效法，志工的生命也因此更有價值。
(志工運用列入服務單位之評鑑指標)



16



實踐與運用

一、琉球護理之家：

- 預定今年度會以OT方式委託專業團隊辦理
- 將有日照中心及護理之家融合於一個空間，實踐不分長輩失能程度共居共生概念。



17



實踐與運用

二、海豐多層級樂活照顧服務失智園區：

- 目前階段進入勞務發包，占地1.3公頃
- 本園區為二棟建築物，一棟為有家的感覺的失智照顧區域，包括住宿式及團體家屋，數連續性照顧模式。另一棟為健康亞健康者的樂齡活動空間，鄰近有小學及公幼，實踐老幼共學。還有研究中心，期能發展在地失智照護模式。



18



實踐與運用

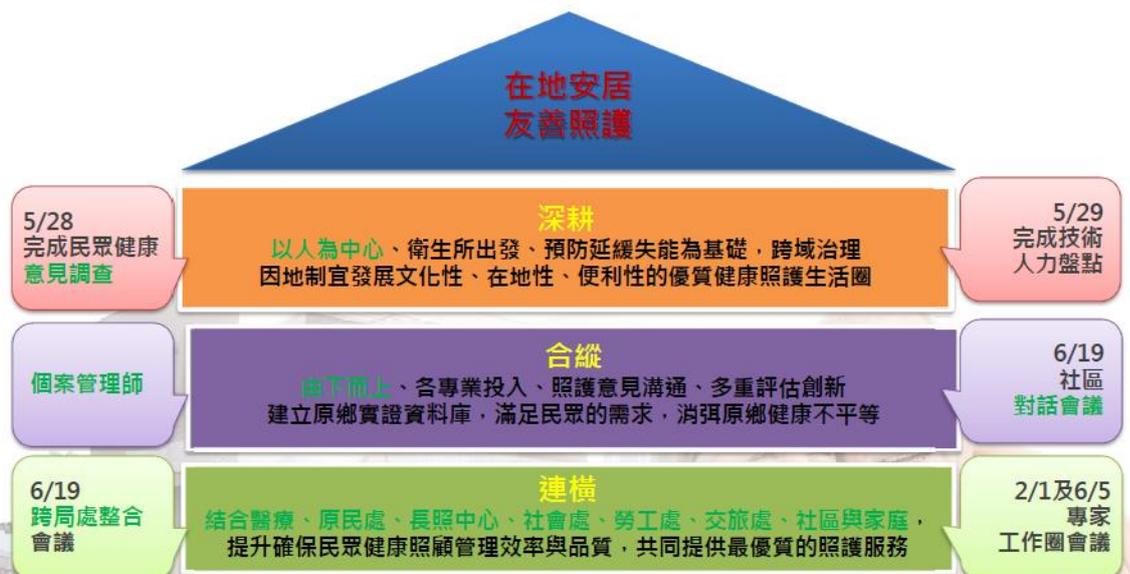
三、竹田失智友善社區

- 結合失智友善社區四大元素+科技(屏安福)發展地域性「失智照護」模式
- 加強公民參與、行銷及研究成果與運用



實踐與運用

四、禮納里大家好照護模式試辦計畫





未來展望

- 強化公衛、醫療在高齡安宅的角色定位
- 鼓勵居家醫療、居家護理、行動藥師、安寧療護
- 倡議分級醫療、降低重複藥物及住院率

yes, yes,
Be Happy

- 圓夢 ~ 滿足人生最後階段的需求
- 感動的服務 ~ 幸福嗎? 很美滿!

~我屏東我驕傲
我參與我榮耀~

21

謝謝聆聽

THANKS FOR LISTENING



22

六、Eching 服務介紹文宣



Der Stiftungsvorstand

„Die Demokratie ist nur lebensfähig, wenn der Einzelne bereit ist, für das Ganze Verantwortung zu übernehmen. Stifter geben ein Beispiel für verantwortliches Handeln im demokratischen Staat.“

Richard von Weizsäcker

Vorstand der Stiftung
 Gertrud Wucherpfennig – *Vorsitzende*
 Sebastian Thaler – *Bürgermeister Eching und Stv. Vors.*
 Barbara Scheffold
 Oliver Schlenker
 Markus Scheuch

Kontakt
 Stiftung Älter werden in Eching
 Bahnhofstraße 4,
 85386 Eching
 Tel. 089 / 327 142 0
 Fax 089 / 327 142 13

Spendenkonto:
 IBAN: DE 7470 1696 1400 0572 4252
 BIC: GENODEF1FSR
 Freisinger Bank

Stiftung Älter werden in Eching




*Alles unter einem Dach:
betreute Wohnungen,
ambulante Pflege für
Ältere sowie ein Reha-
bilitationszentrum*

Grundlagen der Stiftung

1998 wurde die Stiftung Älter werden in Eching mit 500.000 D-Mark Grundstockvermögen gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Auszug aus der Satzung vom 26. 2. 1999, genehmigt von der Regierung von Oberbayern:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe in der Gemeinde Eching. Die Stiftung bestimmt frei darüber, welcher Zweck verwirklicht wird und – je nach finanziellen Möglichkeiten – in welchem Umfang dies geschieht.



Der Verein Älter werden in Eching ermöglicht ein differenziertes Angebot an Hilfe, Beratung und Begegnung

Was schon getan wurde

- 2000 Möbel zur Ausstattung eines **Pflegezimmers** im ASZ können mit Spenden angeschafft werden.
- 2004 Ein VW-Polo für die MitarbeiterInnen der **Sozialstation** des ASZ, die häusliche Krankenpflege in Eching ausführen, kann aus Spenden bereitgestellt werden.
- 2005 Geld für die Anschaffung eines **Pflegerrollstuhls** wird bereitgestellt.
- 2005 Das Grundstockvermögen der Stiftung wird verwendet, um als sichere Geldanlage in Eching **Räume** im Bauwerk Heidestraße 8 zu erwerben.
- 2007 Die Errichtung des **Beschützten Gartens** für die Bewohner der Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte wird mit 40.000 € unterstützt.
- 2011 bis
- 2015 Die Einwerbung von Spenden (ca. 28.000 €) über mehrere Jahre hinweg ermöglicht dem Verein Älter werden in Eching die Anschaffung eines neuen **Transportbusses** für die Altenhilfe in Eching.
- 2016 Rund 9.000 € gehen an den Verein Älter werden in Eching, um dessen Arbeit in der **ambulanten Altenpflege** zu stärken.

So können Sie helfen

Ihre Möglichkeiten, die Arbeit der Stiftung zu unterstützen durch

- **Spenden,**
- **Schenkungen**
- **oder die Zuwendung einer Erbschaft oder eines Vermächtnisses.**

Die Stiftung ist aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit berechtigt, Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt auszustellen. Die Stiftungsaufsicht Bayern nimmt die Kontrolle über das Haushaltsgeschehen in der Stiftung wahr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vorstand oder an Siglinde Lebach in der Geschäftsstelle der Stiftung in der Bahnhofstraße 4.



Das ASZ Eching und das Mehr-GenerationsHaus ist Treffpunkt für Jung und Alt





Bestens versorgt durch die Sozialstation Eching.

Unser Auftrag

Für alle, die im Einzugsbereich unserer Gemeinde leben, bieten wir häusliche Pflege und Unterstützung im Haushalt an. Unser Ziel ist es, dass Jeder und Jede – so sie wollen – möglichst lange und selbständig in den eigenen vier Wänden leben kann.

Die Sozialstation ist ein Teil des Alten Service Zentrums Eching, das vom gemeinnützigen Verein Älter werden in Eching (gegründet 1989) betrieben wird. Neben der Alten- und Krankenpflege zu Hause bietet das ASZ auch Betreutes Wohnen, umfassende Beratung, ein umfangreiches und anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm und die Betreuung in einer Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte an.

Kontakt

Sozialstation Eching
 Älter werden in Eching e.V.
 Bahnhofstraße 4
 85386 Eching

Telefon 089 / 32 71 42-0
 Telefax 089 / 32 71 42-13
 Mobil 01577 / 80 60 476

info@asz-eching.de
 www.asz-eching.de

1. Vorsitzende: Gertrud Wucherpfennig
 Geschäftsleitung: Siglinde Lebic



Mobile Alten- und Krankenpflege Älter werden in Eching e.V.










Unser Service

„Alles aus einer Hand“ lautet die Idee, die hinter unserem ganzheitlichen Konzept steckt. Für Betroffene und Angehörige bedeutet dies, dass die Sozialstation Eching für Sie da ist bei:

- Organisation und Durchführung der häuslichen Pflege
- Vermittlung von Dienstleistungen im Haushalt (Essensversorgung, Reinigung der Wohnung, Einkauf, Wäscheversorgung etc.)
- Organisation der nötigen Begleit- und Fahrdienste
- Beratung zur Anpassung des Wohnraums an die Pflegesituation
- Beratung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Alltagshilfen, Pflegebedürftigkeit und Demenz
- Beratung zur Pflegeversicherung
- Hilfe bei sämtlichen Fragen zu Kosten und Finanzierung

Unsere Einsätze

Erfahrene Pflegekräfte leisten:

- die ärztlich verordnete, häusliche Krankenpflege (z. B. Insulin spritzen, Verbandswechsel, Medikamentenüberwachung etc.) und
- die Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz (Hilfe und Übernahme von alltäglichen Verrichtungen wie An- und Auskleiden, Waschen, Ernähren, Inkontinenzversorgung etc.)

Helper und Helferinnen leisten:

- Essensversorgung
- Reinigung der Wohnung
- Einkauf
- Wäscheversorgung
- Fahrdienste
- Stundenweise Entlastung der Angehörigen
- Begleitende Betreuung von Demenzkranken

Finanzierung

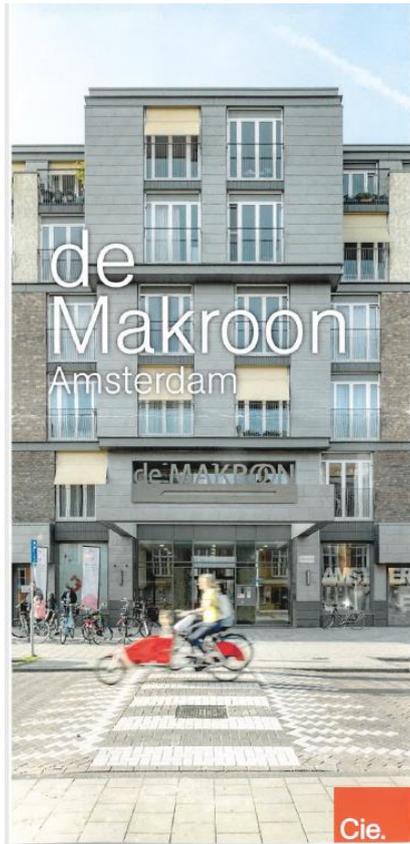
Das Thema „Wer zahlt das?“ und „Was kann ich mir überhaupt leisten?“ ist für viele Betroffene und Angehörige ein schwer überschaubares Gebiet. Unsere Sozialstation berät ausführlich und erstellt einen Kostenvoranschlag.

Alltagshilfen
 z. B. Essensversorgung, Fahr- und Begleitdienste, Hilfe im Haushalt – sind grundsätzlich selbst zu bezahlen, können aber auch über die zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen finanziert werden. Bei niedrigem Einkommen kann ein Antrag beim Sozialamt gestellt werden.

Behandlungspflege
 nach Verordnung eines Arztes zahlt die Krankenkasse (z. B. Medikamente richten, Spritzen geben, Verbände wechseln).

Grundpflege
 wird beim Vorliegen einer Pflegestufe bis zur bewilligten Höhe von der Pflegekasse bezahlt (z. B. Hilfe beim Ankleiden, Waschen).

七、De Architecture Cie.建築師事務所-說明高齡住宅設計理念相關文宣



De Makroon is designed as a new concept of housing for the elderly, allowing senior citizens to live independently in the city for as long as possible. The idea goes back to the historical Dutch tradition of the "hofje", where homes built to the benefit of elderly people were grouped around a central garden court with a common entrance.

In the Makroon the garden court has been enriched with additional facilities such as a geriatric care center on the first floor with a highly wide range of specialist care facilities and on the ground floor commercial and non-commercial spaces with a parking garage underneath. This combination allows independently living residents to benefit from a varied choice of in-house services. The complex offers 132 two- and three-room apartments and 40 care units.

In its architectural design, De Makroon refers to the prominent, free-standing "city palaces" of old Amsterdam such as the Amstel Hotel, the Hermitage and the Sarphati house on the Roetersstraat. Their appearance has a classic, timeless presence that fits harmoniously into its striking environment.

de Architecten Cie.

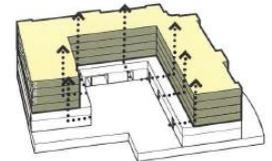


3-room apartment

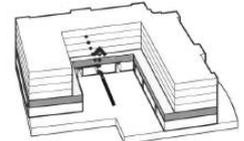
2-room apartment

Project architect: Fi de Bruijn
Project team: Annermarie van Went, Jarno Cammarota, Oresti Sarafopoulos, Ron Garritsen
Client: M.J. de Nijs Projectontwikkeling
Program: 132 apartments, 15 care units, 16 PG-places group home, 9 places care hotel/2000m² commercial space, 179 parking places
Contractor: M.J. de Nijs en Zonen bv, bouwbedrijf
Construction: Van Rossum Raadgevende Ingenieurs bv
Building year: 2013 - 2016
Gross surface: 21.400 m² excl. parking/ 27.120 m² incl. parking

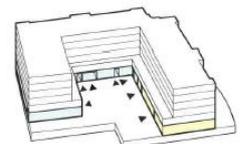
Cie. de Architecten Cie, b.v.
 Klipproeweg 75, Amsterdam, The Netherlands
 PO Box 5716, NL - 1000 AN, Amsterdam | T +31 20 5309300
 arch@cie.nl | www.cie.nl



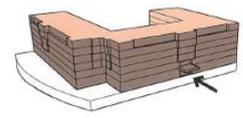
2nd - 5th floor | lifecycle-proof homes



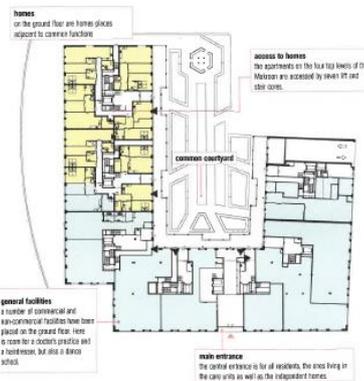
1st floor | care: group homes and care units



ground floor | facilities and apartments



entrance | one central entrance

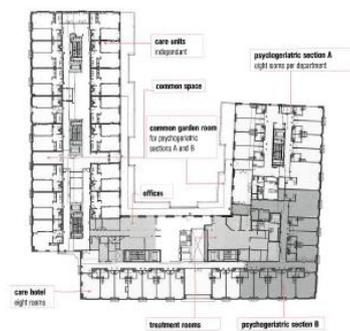


ground floor

There is one central entrance for all residents of the Makroon. The court is accessed via a central entrance point from where seven lift and stair cores can be reached, giving access to the apartments. The care center is accessed directly from the entrance hall.



central in the city center

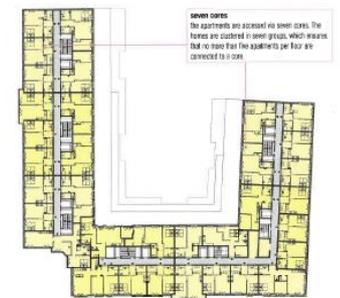


care level

The geriatric care clusters are accessed from the central entrance, either internally or via the wide exterior walkway on that level.



one central entrance



lifecycle-proof homes

All apartments are accessed from the seven cores. The seven compartments are separated from each other, making the flexible structure suitable for alternative subdivisions, or even other functions in the future.



a collective courtyard